

* (Eine Ausstellung „Wider die Fliege“.) Im Regent's Park zu London ist eine Ausstellung wider die Fliege (Anti-fly-exhibition) eröffnet worden, deren Zweck dahin geht, die Bevölkerung darüber aufzuklären, welche Gefahr die Fliege und besonders auch die Hausfliege für die Gesundheit darstellt. Einen Hauptschlager der Ausstellung bildet eine riesenhafte Darstellung der Hausfliege; in diesem Maßstabe machen die großen Haare an den Füßen es besonders deutlich, wie viel Schmutz die Insekten überall aufnehmen können. Weiter ist abgebildet, in welcher Weise sie sich auf unsere Nahrungsmittel setzen und sie mit ihren Füßen besudeln, und wie durch ihre Lebensgewohnheiten allerlei Krankheitskeime in unsern Körper geraten können. Diese Keime sieht man in 1500 facher Vergrößerung. Eine besondere Abteilung der Ausstellung gilt natürlich dem Kampfe gegen die Fliegengefahr. Da wird zunächst die Frage behandelt, wie man die Fliegeneier zu bekämpfen hat. Alle Abfälle sollen verbrannt oder vergraben werden. Man kann als Fliegenfalle einen Misthaufen gebrauchen, um den man trockenes Stroh legt. Die Larven kriechen dann in das Stroh hinein, um sich dort zu verpuppen, worauf das Stroh verbrannt wird. Aller Schmutz kann aber niemals auf diese Weise beseitigt werden, und dann muß man doch zu insektentötenden Mitteln greifen. Von diesen wird eine mannigfaltige Auswahl vorgeführt; als besonders zweckmäßig wird eine Mischung von Rohpetroleum, grüner Seife und Wasser empfohlen. Reibt man sich mit dieser Mischung die Haut ein oder trinkt die Kleider damit, so ist das für die Abwehr von Fliegen wie auch von anderen Insekten vorteilhaft.